Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 51 (1994)

Heft: 9

Artikel: Fähigkeitsorientierter Fertigkeitswettbewerb

Autor: Mengisen, Walter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-993532

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

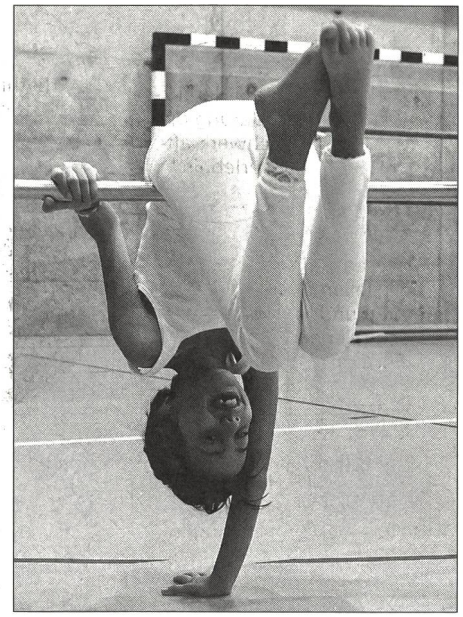
Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lernen und Lehren im Sportunterricht (3)

Fähigkeitsorientierter Fertigkeitserwerb

Walter Mengisen



Geräteturnen hat von seiner historischen Dimension her eine stark normorientierte Ausrichtung erfahren und in der Ausprägung des Kunstturnens dies auch im Wettkampf zementiert. In der Jugendarbeit sollte aber nicht das Wettkampfreglement in der Aufbauphase entscheidend sein, sondern die Bewegungsmöglichkeiten, die sich altersadäquat ergeben.

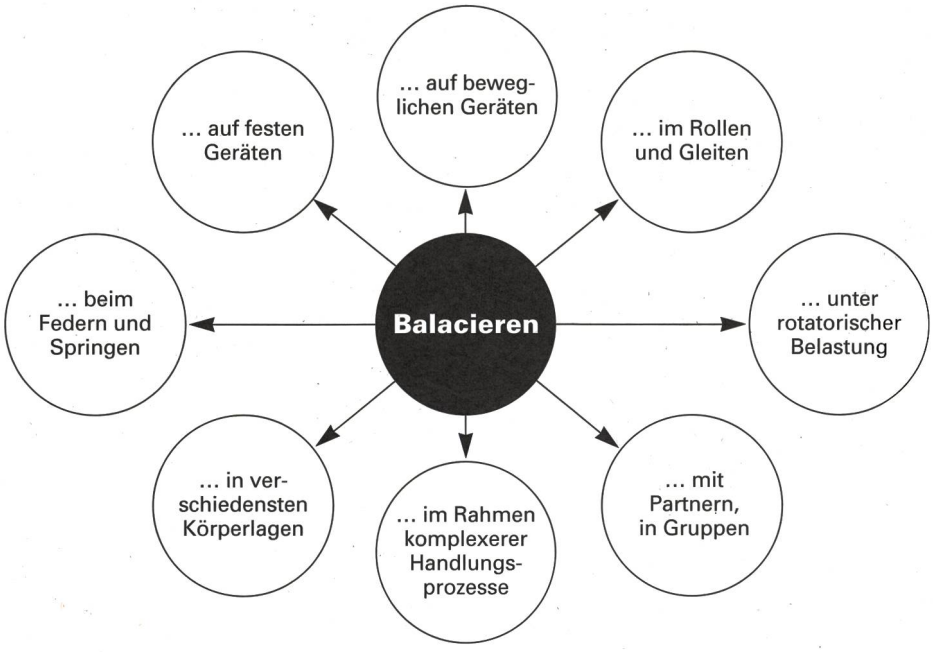
Eine Form, die für 7jährige sinnvoll ist, kann für pubertierende Schüler/-innen unsinnig sein. Welche Folgerungen lassen sich aus dieser Erkenntnis schliessen? Es geht im Lernprozess zuerst um fähigkeitsorientierte Fertigkeiten. «Jede zu erwerbende oder bereits erworbene Bewegungsfertigkeit soll in eine ihr übergeordnete Bewegungsfähigkeit verwoben werden.» (*Hotz* 1986,13) D.h. konkret wir gehen im Aufbau nicht von A wie Aufzug bis Z wie Zugstemme, sondern die Fähigkeiten wie *Balancieren, Schwingen, Schaukeln, Stützen, Fliegen, Drehen* usw. stehen im Mittelpunkt. Je vielfältiger ein Bewegungsgrundmuster anhand dieser Tätigkeiten geübt wird, desto grösser die Stabilität und Verfügbarkeit der daraus abgeleiteten Fertigkeiten.

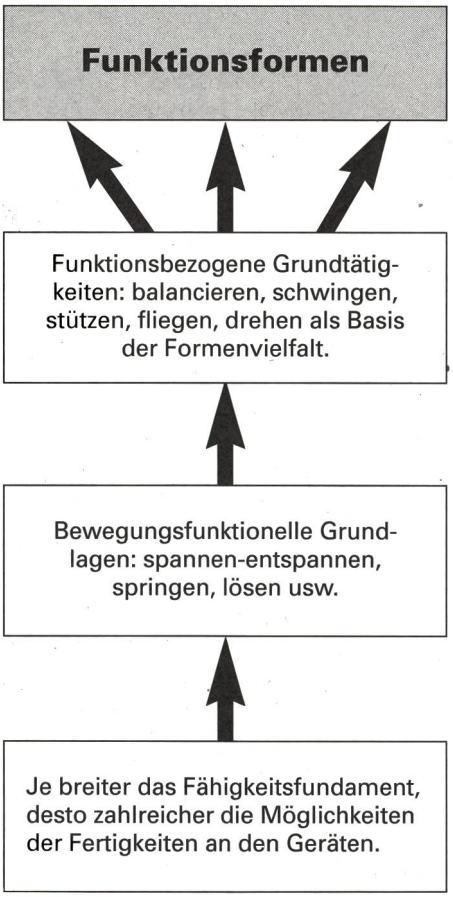
Walter Mengisen ist Turn- und Sportlehrer am Gymnasium Biel, Didaktiklehrer am Institut für Sport- und Sportwissenschaft der Universität Bern und Mitglied der Eidg. Sportkommission ESK.

Wie können solche Grundtätigkeiten aussehen?

Illi (1994) hat versucht einen solchen Katalog von Möglichkeiten zusammenzustellen. Es handelt sich hier um grundlegende Fähigkeiten, die bei allen Fertigkeiten im Geräteturnen eine wichtige Rolle spielen.

Nach Hotz (1986, 13) hat diese fähigkeitsorientierte und auf vielfältige Variationsformen ausgerichtete Fertigkeitsentwicklung folgende Struktur

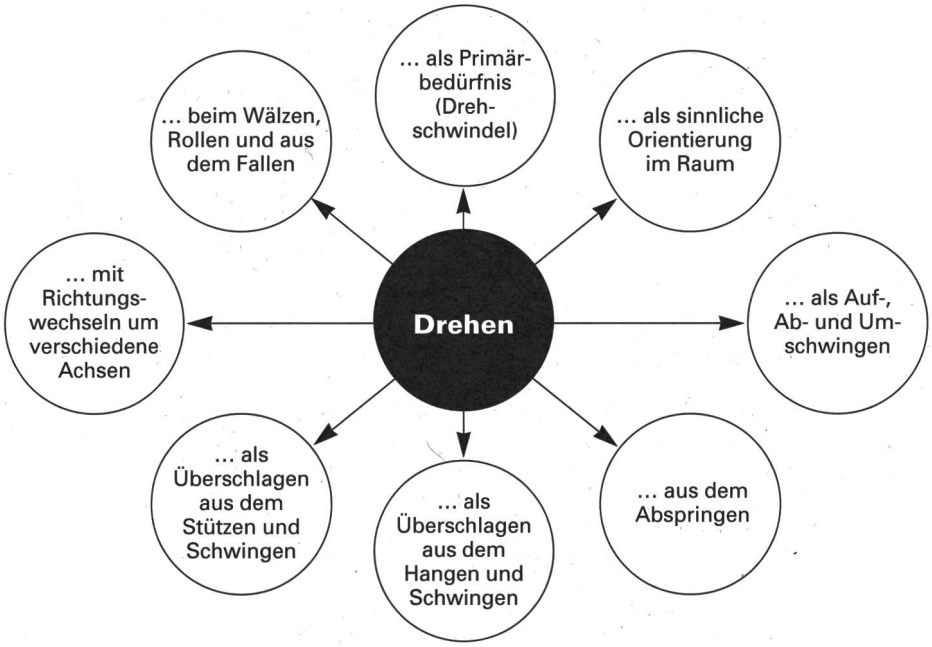


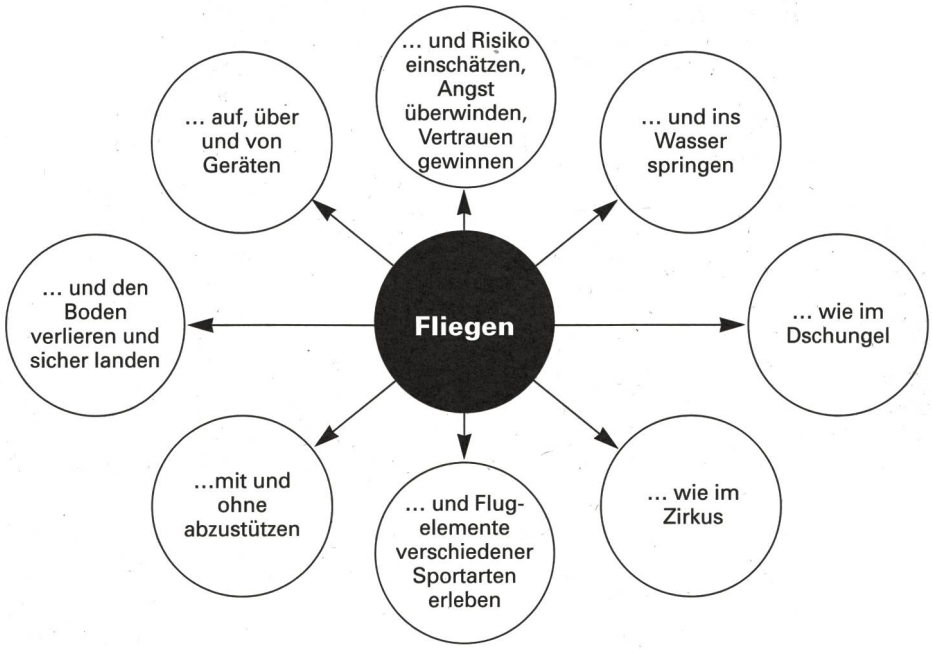


Wie könnte ein Stufenmodell für ein fähigkeitsorientiertes Techniktraining im Geräteturnen aussehen? Speziell auf der 1. Lernstufe (Anfänger) lassen sich Schwerpunkte im fähigkeitsorientierten Fertigkeitserwerb herausarbeiten.

1. Lernstufe: Erwerben

Hier geht es darum, dass die Lernenden möglichst viele Bewegungsmöglichkeiten erhalten, um ihre eigenen Bewe-





Wir widmen eine Serie von Artikeln dem Bereich «Lernen/Lehren». Fünf Autoren erarbeiten verschiedene Themen aus verschiedenen Sportarten:

1 Gegensatzerfahrungen (Leichtathletik) Nr. 7/94
2 Umlernen (Schwimmen) Nr. 8/94
3 Fähigkeitsorientierter Fertigkeitserwerb (Geräteturnen)
4 Beobachten – Beurteilen – Beraten (Spiele)
5 Erwerben – Anwenden – Gestalten (Skifahren)

gungsformen zu finden. Die Übenden sollen erproben, *Bewegungserfahrungen sammeln unter erleichterten Bedingungen* z.B. in einem Gerätegarten. Die Lehrperson ist vorallem Berater und soll die *Übungsmöglichkeiten inszenieren* und Hinweise und Anregungen geben, die nicht einengender technischer Art sind, sondern das *Körper- und Bewegungsgefühl* der Kinder fördern *(dialogisches Prinzip:* ich frage als Unterrichtender nach der Innensicht des Lernenden). Speziell Kinder sind sehr kreativ in ihren Bewegungsmöglichkeiten und sollten nicht zu früh durch normierte Bewegungsvorstellungen eingeschränkt werden. Die Lernenden sollen genügend Zeit haben, sich mit den Bewegungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Mit ein paar Handgriffen lassen sich traditionell normierte Geräte in unkonventionelle Bewegungsmöglichkeiten verwandeln. Verschiedenste Bewegungen sollen an möglichst vielen Geräten geturnt werden. In dieser Phase soll sich der Unterricht auf möglichst breitem Feld bewegen, ohne von irgendwelchen Wettkampfreglementen eingeschränkt zu sein. Nehmen wir das Beispiel «drehen». Wir versuchen möglichst viele Drehungen in verschiedenen Positionen (gehockt/gebückt/gestreckt) anzuregen, in einem Gerätegarten mit möglichst unterschiedlichen Geräten, aus verschiedensten Ausgangspositionen in verschiedene Endstellungen, in verschiedenen Bewegungsgeschwindigkeiten (z.B. mit Gegensatzerfahrungen). Die Endform z.B. als Felge vw am Reck soll nicht isoliert geübt werden. *Die Fähigkeit sich u.a. bei einer Drehung zu orientieren muss im Vordergrund stehen.* In den fortführenden Lernphasen kann der Lernende auf diese Erfahrungen zurückgreifen und sie gezielt für einzelne spezifische Fertigkeiten einsetzen.

Literatur:

Hotz A., Qualitatives Bewegungslernen, Zumikon 1986.
Illi U., unveröffentlichtes Manuskript 1994.
ESSM/SRG/SVSS, Videoprodutktion Geräteturnen 1–6, Magglingen 1990. ■